



Sicherheitstipp des Monats August

Achtung Langfinger! Im Urlaub und beim Shopping

Eigentlich sind sie immer und überall unterwegs, jedoch ist die Bevölkerung in der Urlaubszeit besonders gefährdet. Daher muss die Polizei die Warninstinkte in der Bevölkerung und in der Geschäftswelt immer wieder ein wenig nachschärfen. Die Rede ist von den LaDi`s und Tadi`s, wie die entsprechenden Kürzel im Polizeijargon für die Ladendiebe und Taschendiebe lauten. Neben den „normalen“ Ladendieben sind auch eingespielte Betrüger-Duos unterwegs, welche sich vorzugsweise an Außenständen von Geschäften bzw. abgestellten Taschen oder Rucksäcken zu schaffen machen. Nicht selten haben Frauen ein Kleinkind mit Kinderwagen dabei, den sie als Beuteversteck missbrauchen.

Leider werden auch immer wieder Taschendiebstähle gemeldet. Nicht selten sind „Klau-Kids“ unterwegs. In vielen Fällen handelt es sich dabei um gut geschulte und strukturierte jugendliche Diebesbanden, die oft noch nicht einmal das Alter zur Strafmündigkeit erreicht haben. Sie werden von nicht offen in Erscheinung tretenden Erwachsenen straff geführt und losgeschickt und später abkassiert. Die Polizei gibt Ihnen erneut Tipps, wie Sie sich vor Taschendieben insbesondere auch im Urlaub schützen können:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie tatsächlich benötigen.
- Bargeld und EC-Karten in verschlossenen Innentaschen mitführen.
- Menschengedränge und unübersichtliche Situationen vermeiden.
- Handtaschen, Rucksäcke, Wanderbekleidung nie unbeaufsichtigt ablegen.
- Umhängetaschen immer mit dem Verschluss zum Körper tragen.
- Benutzen Sie einen Brustbeutel, Geldgürtel oder eine Gürtelinnentasche.

Seit 12 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben

stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen Fortbildungsveranstaltungen des Kommissariats 15 oder externen Referenten immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

Sie informieren u. a. zu diesen Themen:

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberaterin oder Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim

Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler,
Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems,
Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336,
E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de,
Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.